

Förderverein
"Realschule Baden-Württemberg
- So real ist Schule" e.V.

Christiane Schwellinger
Gerhart-Hauptmann-Realschule Leonberg
Gerhart-Hauptmann-Str. 7
71229 Leonberg
Tel. 071529904300
swe@leonberg.de

Leonberg, im Juni 2009

Rundschreiben an die Realschulen in Baden-Württemberg

Der Förderverein „Realschule Baden-Württemberg — So real ist Schule“, der im Jahr 2004 ins Leben gerufen wurde, hat das Ziel, die Erziehung und Bildung an Realschulen in Baden- Württemberg zu fördern, insbesondere durch ideelle und finanzielle Unterstützung. Dazu fördert er den Gedankenaustausch, unterstützt Konzepte, die der Entwicklung der Lehr- Lernkultur an Realschulen dienen und fördert Innovationsfelder in den Bereichen Schul- und Qualitätsentwicklung.

Da gegenwärtig auf schulpolitischer Ebene in Baden-Württemberg das gegliederte Schulwesen kontrovers diskutiert wird und die Einrichtung neuer „Werkrealschulen“ geplant ist, traf sich der Vorstand des Fördervereins „Realschule Baden-Württemberg — So real ist Schule“ e.V. mit Kultusminister Helmut Rau um über die Realschule und deren zukünftige Bedeutung zu sprechen.

Für die Beibehaltung des dreigliedrigen Schulsystems in Baden-Württemberg sprachen sich neben dem Kultusminister auch die beiden Vorstände des Fördervereins, Christiane Schwellinger und Thomas Dreher, aus.

Die Trennung von Hauptschule bzw. „neuer Werkrealschule“ und Realschule soll beibehalten werden, um beide Schularten getrennt leistungsstark zu machen.

Kultusminister Helmut Rau, Christiane Schwellinger, Thomas Dreher

Die Realschule soll und wird nach wie vor zweierlei leisten können: Eine gute erweiterte Allgemeinbildung als Grundlage für eine berufliche Ausbildung mit erhöhten theoretischen Anforderungen aber auch die Voraussetzungen für weitere schulische Ausbildungen in den beruflichen Schulen, vor allem an den Beruflichen Gymnasien. In diesem Zusammenhang versprach Kultusminister Rau der steigenden Nachfrage der Realschüler im Land nach schulischen Plätzen an den beruflichen Gymnasien durch sukzessiven Ausbau Rechnung zu tragen. Gegenwärtig sind 80% der jungen Menschen, die an den Beruflichen Gymnasien die Allgemeine Hochschulreife erlangen, ehemalige Realschüler. Auch das, so der Kultusminister, ein Beweis für die Leistungsfähigkeit der Realschule.

Gleichzeitig wurde von den Vorständen des Fördervereins aber auch eine über den Pflichtbereich hinaus notwendige Lehrerzuweisung für die Realschulen des Landes angemahnt, um auch künftig die Förderung von Realschülern für erfolgreiche schulische Ab- und Anschlüsse zu gewährleisten. Mit Interesse nahm Kultusminister Rau zur Kenntnis, dass die Schüler an den Realschulen des Landes durchaus unterschiedliche Lernvoraussetzungen aufweisen und dass nur durch einen erweiterten Ergänzungsbereich für die Realschule die notwendigen Differenzierungsmaßnahmen möglich sind.

In diesem Zusammenhang wurde von Schwellinger und Dreher auch nochmals eindringlich auf Klassengrößen bzw. Klassenteiler und unterschiedliche Behandlung der Schularten im Hinblick auf die Hausaufgabenbetreuung hingewiesen. Insgesamt entstand eine offene und konstruktive Gesprächsrunde zwischen dem Vorstand des Fördervereins und Kultusminister Helmut Rau, der versprach, auch zukünftig „Sorge zu tragen“ für die Belange und die Qualität der Realschule, dieser erfolgreichen Schulart in Baden Württemberg.

Von links: Rudolf Dieterle Kultusminister Helmut Rau, Christiane Schwellinger
Thomas Dreher

Der Förderverein „Realschule Baden-Württemberg — So real ist Schule“ e.V. wird mit dem Kultusminister sowie dem Kultusministerium (Schulamtsdirektor Rudolf Dieterle) im Gespräch bleiben und die Entwicklung der Realschule in Baden-Württemberg kritisch und konstruktiv begleiten.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen für die letzten Wochen einen gelingenden „Realschul- Endspurt“ mit erfolgreichen Prüfungen für unsere Realschülerinnen und Realschüler.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen könnten, indem Sie Mitglied des Fördervereins „Realschule Baden-Württemberg — So real ist Schule“ e.V. werden. Ein entsprechender Aufnahmeantrag ist diesem Schreiben beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Schwellinger
1. Vorsitzende

Thomas Dreher
2. Vorsitzender

Gudrun Jooß
Schriftführerin